

Pulsnitzer Wochenblatt

Fernsprecher Nr. 18

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Handwritten: Handwritten

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Im Falle höherer Gewalt - Krieg oder sonstiger irgend welcher Störung des Betriebes der Zeitung oder der Verbreitungseinrichtungen hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. - Vierteljährlich M 2.-, bei freier Zustellung; bei Abholung vierteljährlich M 1,70, monatlich 60 Pf., - durch die Post bezogen M 2.10. -

Amts-Blatt

des Königlichen Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Postfachkonto Leipzig 24127

Inserate sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die sechsmal gespaltene Pettizeile (Moffe's Zeilenm. 14) 20 Pf., im Bezirke der Amtshauptmannschaft 15 Pf. Amtliche Zeile 50 Pf., außerhalb des Bezirkes 60 Pf., Reklame - : - 50 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. - : - Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 25% Aufschlag. Bei zwangsweiser Einziehung der Anzeigengebühren durch Klage oder in Konkursfällen gelangt der volle Rechnungsbetrag unter Wegfall von Preisnachl. in Anrechnung.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz umfassend die Ortsschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Bollung, Großröhrsdorf, Brettnig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- und Niederlichtenau, Friedersdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Richtenberg, Klein-Dittmannsdorf
Druck und Verlag von E. A. Försters Erben (Inh. J. W. Mohr). Geschäftsstelle: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nummer 35

Sonnabend, den 23. März 1918.

70. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen befinden sich auch auf der Beilage.

Amtlicher Teil.

Liste XVII.

Gemäß der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 20 März 1917 und 22 September 1917, betr. Regelung des Handels mit Erbsamitteln zum Verkehre im Königreich Sachsen, werden ferner folgende Erbsamittel vom Handel und von der gewerbsmäßigen Herstellung innerhalb Sachsens ausgeschlossen:

Nr.	Erbsamittel	Hersteller	Ort der Herstellung	Nr.	Erbsamittel:	Hersteller:	Ort der Herstellung:
600	Marke Sonne, allerfeinstes Kriegsbäckpulver	H. Junghans & Co.	Leipzig	626	Kriegstorte „Astro“	Max Dtschok	Breslau
601	Bäckpulver nach Dr. Thilo hiermit wird die Genehmigung Nr. 234 widerrufen.	Dr. Thilo & Co. Chem. Fabr.	Mainz	627	Senegers Selenpulver	Adolf Bengel	Berlin
602	„Mir was“ Kriegserbsäckpulver hiermit werden die Genehmigungen Nr. 199 und 298 widerrufen	F. Jungnickel & Co. Inh. R. Rupsrecht	Dresden	628	Bratofenpulver „Kraftol“	Kraftolwerke, Nahrungs u. Genussmittel Hermann Buschmann J Cronheim	Hamburg
603	1a Bäckpulver	Heinr. Rothkopf	Düsseldorf	629	Fleischbrüh-Erbsäckpulver	Agnes	Altona a. d. Elbe
604	Brochowskas Omelette-Eierkuchen u. Krappkuchen	Emil Brochowska	Dresden	630	Mariensa Gemüsesuppe	Carl F. Martens	Dohna
605	Kriegserbsäckpulver	Herm. Reichgräber & Co.	Bernburg a. S.	631	Fleischbrüh-Erbsäckpulver hiermit wird die Genehmigung Nr. 388 widerrufen.	Offe-Werke d. Stadt Dohna	Dohna
606	„Hateko“ Hausfrauenfreude	A. Brieger	Hamburg	632	Eiweißbrüh-Erbsäckpulver	Gustav Ricksmann	Dresden
607	„Rekord“ Bäckpulver	F. W. Webers Söhne	Hamburg	633	Deutscher Brühwürfel	Max Wieland jun.	Berlin
608	„Ama“ Bäckpulver	G. m. b. H. Emil Schorsch	Dresden	634	Fleischbrüh-Erbsäckpulver in weicher Packung	Offe Werke d. Stadt Dohna verpackt von Adolf Jutz	Dohna
609	E. S. Bäckpulver	Gustav Ritter	Annaberg i. Sa.	635	Fruchtsuppe in Pilzgeschmack	Fruchta Nahrungsmittelfabrik Inh. Paul Noeck	Berlin
610	Prima Bäckpulver	Erdmann Ad. Möbius	Leipzig	636	Pfeffer gestreckt	A. M. Zeißig	Leipzig
611	Verbessertes Wiener Bäckpulver mit dem Wappen Naumanns Bäckpulver	Emil Böhm Nachf.	Dresden	637	Mastixpulver	Kurt Wiederneck	Dresden
612	„Eia“ Bäckpulver	Inh. Bernhard Naumann	Dresden	638	Pfeffer-Erbsäckpulver	Max Hellmann, i. d. Handel geb. v. Künzler & Pfannstiel Karp & Co.	Berlin-Lichterfelde
613	Keians Bäckpulver	W. Helm Erter	Obdittingen	639	Raps-Feinschnitt	Martin Brinkmann	Boitischappel
614	Vanillin Pfannkuchen- und Eierkuchen Bäckpulver	A. G. Otto Klein	Kemnitz bei Dresden	640	Brotkrumenpulver	Martin Brinkmann	Bremen
615	Marke „Goblob“	Alwin Steh.	Hamburg	641	„Eubeco“, d. Stolz d. Raucher	Embeco, G. m. b. H. Fabr. chem. techn. Produkte Paul Ziemer sen.	Dresden
616	Hilffiches Eiweiß	Robert Gottheimer	Hamburg	642	Feinste Hopfenblüte, beliebt bei Pfeifenrauchern	Paul Ziemer sen.	Dresden-A. 28
617	Kandischs nach einfluss Ei-Erbsäckpulver	A. K. K. K.	Leipzig	643	Kaffee-Erbsäckpulver	Gustav Krebs, in d. Handel geb. v. C. Hofmeister & Co.	Düsseldorf
618	Victoria Ei-Erbsäckpulver	Harald C. Graeve	Berlin	644	Kaffee-Erbsäckpulver (Lübeck)	J. Müllinghof, i. d. Handel geb. v. Hoffack & Baldamus	Rotterdam
619	Royal Vanille Sugar	In den Handel gebracht von J. F. Böhm Nachf.	Chemnitz	645	Urbanias Tiroler Kräutertee, feinsten deutscher Hauste	Paul Ziemer, in d. Handel geb. v. Urbania Ges. Inh. M. Urban & E. Auerwald	Dresden-A.
620	Vanillin-Pulver „Equis“ (Sucre Vanilliné Expuit)	In den Handel gebracht von Rich. Schumacher (Rittmanns Nachf.)	Dresden	646	Kaiser Punsch, alkoholfrei	Oskar Zacharias	Dresden
621	Elbtal Kunsthonig Marke „Sieger“	Ernst Reilger	Naundorf b. Rötchenb.	647	Limbanas Punsch alkoholfrei	Roedel & Vetter	Berlin
622	Pudding St. Pierre (Auslandsware)	In den Handel gebracht von H. Hansen	Heide (Holst.)	648	Berliner Punsch, aus Traubenwein geküht, Kriegsquadrat	G. m. b. H.	Lockwitz bei Dresden
623	J. Kellers Mandelaufrisch	Josef Keller	Dresden	649	Grundstoff m. Punschgeschmack alkoholfrei, Heißgetränk mit Rumgeschmack	Carl Seifert	Lockwitz bei Dresden
624	Vommakischer Mandelaroma	Kurt Marx	Sommatisch	650	„Kräuter Magenbitter“	Simon Kirchheimer in den Handel gebracht als von Gebrüder Pfeiffer	Mannheim
625	Apis Pudding Aroma	Oskar Tiebe	Namslau i. Schles.	651	Kräuter Likör	Richard Kornagel	Leipzig
				652	„Schadol“ Imprägnierungsmittel für Schuhsohlen	Richard Schwabe	Riesa a. Elbe

hiermit wird die Genehmigung Nr. 295 widerrufen.

Dresden, den 15. März 1918.

Ministerium des Innern.

Höchstpreise für Gänsekühen.

Da trotz wiederholt ausgesprochener Warnung für Gänsefelle und Gänsekühen in letzter Zeit Preise gefordert und gezahlt worden sind, die in gar keinem Verhältnis stehen zu den Höchstpreisen für lebende und geschlachtete ausgewachsene Gänse wird bestimmt, daß beim Verkauf von Gänsekühen durch den Züchter für das Stück im Alter bis zu 2 Tagen ein Preis von 3 Mark

8	4
14	5
21	6

nicht überschritten werden darf. Die Preise gelten ab Stall des Züchters. Beim Weiterverkauf darf insgesamt ein Zuschlag von 1 M einschließlich der Beförderungskosten nicht

überschritten werden. Die festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisgesetzes.

Dresden, den 18. März 1918.

Ministerium des Innern.

1. Nachstehende Verordnung des Staatssekretärs des Kriegsernährungsamts wird mit dem Hinzufügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß angefleischte Fresser der B-Klasse zuzuzählen sind.

2. Auf Grund dieser Verordnung erhält § 4 der Bekanntmachung über einheitliche

Wo?

Bei jedem Bankier, jeder Bank, Postanstalt, Sparkasse, Versicherungsgesellschaft, Kreditgenossenschaft wird Kriegsanleihe gezeichnet!

